Absender:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Seine Exzellenz  
Präsident Ebrahim Raisolsadati  
c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran  
Podbielskiallee 65-67

D-14195 Berlin

Fax: 030-8435 3535  
  
E-Mail: [info@iranbotschaft.de](mailto:info@iranbotschaft.de)

Exzellenz,

ich wende mich mit diesem Schreiben an Sie, um meiner großen Besorgnis über die **anhaltende Diskriminierung von Angehörigen der Bahá’í-Religion** auszudrücken.

> **Anfang Juni 2022** verurteilte die Abteilung 1 des Revolutionsgerichts **26 Bahá’í** zu insgesamt 85 Jahren Gefängnis. Dadurch wurden zahlreiche Kinder von ihren Eltern getrennt.

> **Am 31. Juli 2022** veröffentlicht das Geheimdienstministerium eine Erklärung, in der es voller Hass die **Razzien** in den Wohnungen und Geschäften von 52 Bahá’í sowie die **Verhaftung von 13 Personen** zu rechtfertigen versucht. Unter den Verhafteten befinden sich auch **Mahvash Sabet, Fariba Kamalabadi und Afif Naemi,** die nach zehnjähriger unschuldiger Haftstrafe im Jahr 2017 bzw. 2018 freikamen.

> Nur zwei Tage später haben bis zu 200 iranische Regierungs- und Kommunalbeamte das **Dorf Roushankouh** in der Provinz Mazandaran, in dem eine große Zahl von Bahá’í lebt, abgeriegelt und setzen massive Bagger ein, um deren Häuser abzureißen. **Sechs Häuser wurden zerstört und über 20 Hektar Land wurden beschlagnahmt**.

Nicht nur die Menschenrechtskonventionen der UNO, zu deren Einhaltung sich Ihr Land verpflichtet hat, verlangt Religionsfreiheit. Auch im Koran heißt es ausdrücklich: „Es gibt keinen Zwang im Glauben“ (2:256). Weiterhin: „Und hätte dein Herr es gewollt, so hätten alle, die insgesamt auf der Erde sind, geglaubt.  Willst du also die Menschen dazu zwingen, Gläubige zu werden?” (10:99).

Ich bitte Sie daher, all Ihren Einfluss dafür zu verwenden, dass die Verfolgung der Angehörigen der Bahá’í-Religion in Ihrem Land unverzüglich beendet und ihnen volle Religionsfreiheit gewährt wird.

Hochachtungsvoll

KOPIEN:

***>>> Auswärtiges Amt,*** Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, Fax: 03018-17-3402, E-Mail: [buergerservice@diplo.de](mailto:buergerservice@diplo.de)

***>>> Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe,*** Luise Amtsberg, E-Mail: [menschenrechtsbeauftragte@auswaertiges-amt.de](mailto:menschenrechtsbeauftragte@auswaertiges-amt.de)

***>>> Deutscher Bundestag***, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, Fax: 030-227-36051, E-Mail: [menschenrechtsausschuss@bundestag.de](mailto:menschenrechtsausschuss@bundestag.de)